

Das Naturschutzprojekt „VerTe - Verbesserung der Ökosystemleistungen in den Reinfelder Teichen“ geht in die Verlängerung

VerTe wird um ein Jahr verlängert

Das vom Bund geförderte Projekt „VerTe - Verbesserung der Ökosystemleistungen in den Reinfelder Teichen“ wird um ein Jahr bis zum 31. August 2026 verlängert.

Damit gibt es mehr Zeit für die Umsetzung der Maßnahmen, Gewässeruntersuchungen, Veranstaltungen und das Bildungsprogramm.

Während der Verlängerungszeit vom 1. September 2025 bis zum 31. August 2026 sollen alle begonnen Maßnahmen zum Abschluss gebracht werden.

Dazu gehören:

- Weiterführung des Monitorings bis Ende September 2025 und Ergänzung der Datenauswertung durch eine Umwelt-Risikobewertung von frischen Sedimentablagerungen und ein Modell zur Verteilung, Anreicherung und Bilanzierung der eingetragenen Pestizide
- Weiterführung und Abschluss von Maßnahmen durch die Stadt Reinfeld:
 - Vernässung von Niedermoorflächen an der Bischofsteicher Bek
 - Renaturierung Schwarze Bek
 - Herstellen einer Retentionsfläche an der Piepenbek
 - Prädatorenschutz an einem Hälterteich der Teichwirtschaft
 - Konzepterstellung für den neuen Naturerlebnispfad „Rund um den Herrenteich“
- Abschluss der Machbarkeitsstudien zur Niederschlagsbewirtschaftung, Anschluss von Hauskläranlagen und Trennung des NSG „Oberer Herrenteich“ vom unteren Herrenteich
- Workshops und Informationsveranstaltungen zum Thema Biodiversität und Ökosystemleistungen an den Reinfelder Teichen
- Das Bildungsprogramm am Teich an unserem mobilen Labor Frieda wird es auch nächstes Jahr geben.

Neben der medialen Begleitung zu Monitoring und Maßnahmen wird ein kurzer Dokumentarfilm zum Projekt produziert.

Das Projekt VerTe wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert.

Mehr Informationen zum Förderprogramm:

<https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/ueberblick/>

Für Rückfragen:

Ivonne Stresius, HAW Hamburg, Tel. +49 (0)172 4521674, E-Mail: ivonne.stresius@haw-hamburg.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sollten Sie keine Pressemeldungen mehr von uns erhalten wollen, können Sie sich hier abmelden:
ivonne.stresius@haw-hamburg.de.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages